



Kapitän Fogge (Markus Hanßen, r.) klärt Frieda (Lara Kamphuis) über die Machenschaften der Madame Frapendulla auf.

Kapitän Fogge nimmt Kurs auf Straelen

35. Weihnachtsmärchen des Kulturring Straelen bezaubert über 8.000 Besucher in zwölf Vorstellungen

STRAELEN. Mehr als 8.000 Besucher ließen sich in diesem Jahr vom großen Weihnachtsmärchen des Kulturring Straelen verzaubern. Dabei nahm das Märchenteam unter Leitung von Norbert Kamphuis und unter der Regie von Anita Mysor die Zuschauer mit auf hohe See in die Welt des fliegenden Holländers. In zwölf Vorstellungen brachte das Märchenteam die 35. Produktion auf die Bühne der bofrost-Halle in Straelen; eine Sondervorstellung wurde auch in diesem Jahr von den Niederrhein Nachrichten präsentiert, die die rund 700 Freikarten unter den Lesern verlost hatten.

Direkt beim Betreten des Saals wurden die Besucher in eine maritime Atmosphäre entführt. Kein Wunder, führte das diesjährige Märchen „Der fliegende Holländer“ die Besucher auf hohe See und in die kleine Stadt Lechmaar. Dort wohnt der Bürgermeister von Lechmaar, Jan Molessen (Johnny Murkovic) mit seiner Enkeltochter Frieda Molessen (Lara Kamphuis). Friedas Eltern sind vor vielen Jahren bei einem Schiffsunglück ums Leben gekommen. Dieses Unglück ereignete sich zur gleichen Zeit wie auch ein Diebstahl, für den Kapitän Fogge (Markus Hanßen), auch bekannt als „Der fliegende Holländer“, zu Unrecht für schuldig erklärt und aus der Stadt verbannt wurde. Frieda, die von Natur aus neugierig und offen gegenüber allen Menschen ist, möchte Kapitän Fogge kennenlernen und von ihm selbst erfahren, warum er aus Lechmaar verbannt wurde.

Auf ihrer Suche stößt sie auf die beiden Klaubaubermännlein Fietje (Rebecca van Hüth) und Kleintje (Rebecca Jordan), die mit ihr zu der Insel reisen, auf der Kapitän Fogge mit seiner Mannschaft (gespielt von Lia Sprünken und Lea Rattmann, Dagmar Gellen, Florian Opschroef und Anita Mysor) verbannt wurde. Dort trifft Frieda auch auf Algania, die Königin der Meere (Kiki Badorrek), die ihr erklärt, dass ihre wertvolle und mit Zauberkraft besetzte Brosche gestohlen wurde. Für eben jenen Diebstahl wurde Kapitän Fogge verbannt, doch wie sich herausstellt, hat Madame Frapendulla (Maren Hennig) den Diebstahl begangen. Zurück



Matrosenanwärterin Antje Freedach (Janis Mysor) und Stadtwächter Henk Matjes (Günter Schmitz) stellen fest, dass Frieda sich Henks Ruderboot ausgeliehen hat, um Kapitän Fogge zu suchen.



Bürgermeister Jan Molessen (Johnny Murkovic) ahnt nicht, dass Madame Frapendulla (Maren Hennig) Algania die magische Brosche gestohlen hat.

NN-Fotos: Gerhard Seybert

in Lechmaar wird eben jene von allen Bewohnern Lechmaars, zu denen noch der erste Offizier Hein von Meer (Geoffrey Jansen), der Obermatrose Köbes Kerkopp (Thomas Derstappen), Matrosenanwärterin Antje Freedach (Janis Mysor), der Hafengeist (Thomas Derstappen), der Bürgermeister Mats Wenders (Rudolf Momm), die Käsehändlerin Lieve Ganda (Jasmin Cox und Hannah Janssen) und der Stadtwächter

Henk Matjes (Günter Schmitz) sowie weitere Bürger (Marlisa Geick und Vanathi Vignesan) gehören, zur Rede gestellt. Zunächst bestreitet Madame Frapendulla die Tat, gesteht dann aber letztendlich ihre Täuschung und wird zur Strafe aus Lechmaar verbannt.

Nach knapp zwei Stunden (inklusive Pause) endete das diesjährige Straelener Weihnachts-

märchen mit einem wunderbaren Finale, in dem Sterne vom Deckenhimmel fielen und alle gemeinsam das Weihnachtslied „Feliz Navidad“ anstimmten. Auch in diesem Jahr konnte das Märchenteam wieder zahlreiche Kinder (und Erwachsene) mit ihrer mit viel Liebe fürs Detail geplanten Aufführung begeistern und in eine andere Welt entführen. Ein großen Anteil daran hatte einmal mehr das Kulissenteam unter Leitung von Patrick Mysor, das das imposante 25 Meter breite Bühnenbild, aufwändige Kostüme und technische Raffinessen wie Pyroeffekte und ein „schwimmendes“ Holzboot perfekt in Szene setzte.

Nach dieser wunderschönen Vorstellung können jetzt alle kleinen Besucher aktiv werden und am Malwettbewerb der Volksbank an der Niers und Keuck Medien teilnehmen. Dafür kann jedes Kind entweder allein oder zusammen als Kindergarten- oder Klassengemeinschaft ein Bild von der Aufführung auf DIN A3 oder DIN A4 malen und auf der Rückseite mit Namen, Adresse und Alter und gegebenenfalls der Gruppe oder Klasse versehen. Das Bild muss bis zum 24. Januar bei der Geschäftsstelle des Kulturring Straelen, Rathausstraße 1 in Straelen eingegangen sein. Zu gewinnen gibt es Geldpreise im Gesamtwert von 1.150 Euro für die Klassenkassen.

Und wer jetzt schon neugierig geworden ist, wie es im nächsten Jahr weiter geht, für den hat das Märchenteam gute Nachrichten: am 13. Dezember 2020 wird die Premiere von „die Schöne und das Biest“ stattfinden. Am besten den Termin also jetzt schon dick im Kalender markieren.

Sarah Dickel

i Ein Video zum Weihnachtsmärchen gibt es über den untenstehenden QR-Code und auf der NN-Facebookseite.

